

Tucholsky, Kurt: Chanson (1912)

- 1 Da ist ein Land – ein ganz kleines Land –
- 2 Japan heißt es mit Namen.
- 3 Zierlich die Häuser und zierlich der Strand,
- 4 zierlich die Liliputdamen.
- 5 Bäume so groß wie Radieschen im Mai.
- 6 Turm der Pagode so hoch wie ein Ei –
- 7 Hügel und Berg
- 8 klein wie ein Zwerg.
- 9 Trippeln die zarten Gestalten im Moos,
- 10 fragt man sich: Was mag das sein?
- 11 In Europa ist alles so groß, so groß –
- 12 und in Japan ist alles so klein!

- 13 Da sitzt die Geisha. Ihr Haar glänzt wie Lack.
- 14 Leise duftet die Rose.
- 15 Vor ihr steht plaudernd im strahlenden Tag
- 16 kräftig der junge Matrose.
- 17 Und er erzählt diesem seidenen Kind
- 18 davon, wie groß seine Landsleute sind.
- 19 Straße und Saal
- 20 pyramidal.
- 21 Sieh, und die Kleine wundert sich bloß –
- 22 denkt sich: Wie mag das wohl sein?
- 23 In Europa ist alles so groß, so groß –
- 24 und in Japan ist alles so klein!

- 25 Da ist ein Wald – ein ganz kleiner Wald –
- 26 abendlich dämmern die Stunden.
- 27 Horch! wie das Vogelgezwitscher verhallt . . .
- 28 Geisha und er sind verschwunden.
- 29 Abendland – Morgenland – Mund an Mund –
- 30 welch ein natürlicher Völkerschaftsbund!
- 31 Tauber, der girt,

32 Schwalbe, die flirrt.
33 Und eine Geisha streichelt das Moos,
34 in den Augen ein Flämmchen, ein Schein . . .
35 In Europa ist alles so groß, so groß –
36 und in Japan ist alles so klein.

(Textopus: Chanson. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53855>)